

LESEUFO



EIN JAHRMARKT DER WORTSPIELE

DIE AUSSERIRDISCHEN LANDEN!

SAMSTAG, 10.10.2020

11.00-18.00 UHR

FESTWIESE, MÜLLROSE



Foto: Haus des Gastes Müllrose

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree
In Zusammenarbeit mit Müllroser Vereinen



GEFÖRDERT IM FONDS

hoch
hochfrei - Stadtbibliotheken
verändern

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

PROJEKTPARTNER

Landkreis Oder-Spree

Fahrbibliothek

@GROTEST MARU

LESEUFO

EIN JAHRMARKT DER WORTSPIELE

Achtung an alle Erdenbewohner*innen!

Die Aliens kommen, um etwas über uns Menschen zu erfahren. In den letzten Wochen haben wir eingeladen, Texte einzureichen. Mit diesen Texten werden wir beim „Jahrmarkt der Wortspiele“ am 10.10. von 11-18 Uhr mit Euch experimentieren.

- 11 Uhr** Eröffnung mit Landung der Aliens und Begrüßung mit dem Müllroser Bürgermeister und Kleist-Musikschule Frankfurt (Oder)
- 11:30-13 Uhr** Wortspiele
(Textlabor, Bewegungs- & Song-Werkstatt)
- 12 & 13 Uhr** Zwischenlandung mit Experimenten aus den Laboren und galaktisches Vormittagsfinale
- 14 Uhr** Konzert mit SaxoBeatz und Kostüm-Wettbewerb
- 15 Uhr** 2. Alien-Auftritt mit Müllroser Stadtführer und Mixdorfer SchlaubeGetümmel
- 15.30-17 Uhr** Wortspiele
(Textlabor, Bewegungs- & Song-Werkstatt)
- 16 & 17 Uhr** Zwischenlandung mit Experimenten aus den Laboren, galaktisches Wortspielfinale und Abflug der Aliens

An unseren Ufo-Imbissständen kann galaktisch gefuttert werden: von Alien-Bratwurst bis hin zu außerirdischen Süßspeisen.

Von & mit: Ursula Maria Berzborn, Andy Edelblut, Clara Gracia, Lorenz Hippe, Oxana Kazimirova, Heike Scharpff, Sergio Serrano, Anna Siegenthaler, Jan Theiler

Kontakt: www.leseufo.l-os.de und Facebook / E-Mail: leseufo@l-os.de

Das LeseUFO ist eine Kooperation zwischen der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree, dem Theater Grotest Maru und der Theaterregisseurin Heike Scharpff. Es wird von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ gefördert und steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Tobias Dünow.